

BEST OF

TYPISCH

DAS ERLEBST DU NUR HIER

KARIBISCH CHILLEN

Go limin'! Der Begriff stammt aus der Zeit, als die Seeleute an Land mit Zitronen im Mund (um der Skorbutgefahr vorzubeugen) herumlungerten. Heute bedeutet es dösen, von Bar zu Bar schlendern, sich in einer Hängematte unter Palmen wiegen – geht besonders gut auf den British Virgin Islands!

➤ S. 41, *Virgin Islands*

SAIL AWAY

Sich auf einer Yacht durch das türkisblaue Meer von Insel zu Insel treiben lassen und abends an einsamen Stränden selbstgefangenen Fisch grillen – ein Traum! Ideales Revier: die Virgin Islands und die Grenadinen

➤ S. 35, *Sport*

KEIN KINDERSPIEL

In praktisch jedem Rumshop wird Domino (sprich: *Dominoes*) gespielt. Zu viert – die sich gegenüber Sitzenden spielen zusammen – knallt man der

Reihe nach die Steine auf den Tisch und spielt unter lautstarken Kommentaren um Getränke oder Geld (Foto)

➤ S. 25, *Die Kl. Antillen verstehen*

LEBKUCHENHÄUSER

Das bedeutet der Name der typischen *Gingerbread*-Häuschen der Karibik, von denen es leider immer weniger gibt, weil sie nach Bränden und Hurricans sicheren Steinhäusern gewichen sind. Aber es gibt sie noch, z.B. in Soufrière auf St. Lucia

➤ S. 102, *Windward Islands*

TREFFPUNKT CRICKET

Zum Cricket, dem Lieblingssport auf den englischen West Indies, gehören ein Burger hier und ein Bierchen dort. Man hält ein Pläuschchen mit dem Nachbarn oder ein Schläfchen in der Nachmittagssonne – und ist glücklich! Besonders empfehlenswert: *Sir Vivian Richards Cricket Stadium* auf Antigua

➤ S. 61, *Leeward Islands*



SO TICKEN DIE KLEINEN ANTILLEN

Mehr Glitzer geht nicht: Karneval auf Trinidad



ENTDECKE DIE KLEINEN ANTILLEN



Sonne, Sand, Palmen, Felsen und Meer: Felsformation The Baths auf Virgin Gorda

„Down the way where the nights are gay / and the sun shines daily on the mountain-top ...“ – zwei Zeilen, die die Karibik treffend beschreiben. Der große Harry Belafonte verstand es, die Sehnsucht nach Palmen, Sonne, Karneval und entspanntem Leben mit seinen Songs zu wecken.

EINLADENDES KLIMA

Fast immer scheint die Sonne, weht eine angenehme Brise aus Nordost, und wenn's regnet, handelt es sich meist um kurze oder nächtliche Schauer. Einladend sind auch die durchschnittlich um 27 Grad liegenden Wassertemperaturen. Schnorchelnd oder tauchend kannst du **Korallenriffe erkunden**, die meisten Hotels verleihen Surfbretter, Kajaks und Wasserskier, Charterfirmen vermieten Segelboote mit oder ohne Skipper. Ein wahres (Wander-)Paradies sind die Re-

1000 v. Chr.-1000 n. Chr.

Arawak aus Südamerika besiedeln die Inseln, gefolgt von den Kariben

1492-1504

Kolumbus bereist die Karibik viermal, kurze Besiedlungsversuche der Spanier

1637

Auf Barbados werden das Zuckerrohr und als Arbeitskräfte afrikanische Sklaven eingeführt

16.-18. Jh.

Franzosen, Engländer und Holländer jagen sich gegenseitig Inseln ab

1833-63

England, Frankreich und die Niederlande schaffen die Sklaverei ab



genwälder, wie sie sich z. B. auf Dominica, St. Lucia und Saba auf **erloschenen Vulkanen** gebildet haben. Und wenn der perfekte Urlaub für dich einfach nur Sonnenbaden am Strand bedeutet, oder wenn du Nightlife erwartest – das alles bekommst du auf Barbados, Antigua oder Sint Maarten. Wie die Mitglieder einer großen Familie **besitzen alle Insel ihren ganz eigenen Charakter** und ihre besonderen Attraktionen. Das spürst du schon, wenn du während einer Karibik-Kreuzfahrt von Hafen zu Hafen schipperst und Ausflüge machst, sei es einen Stadt- und Shoppingbummel, einen Nachmittag am Strand oder eine Fahrt in den Regenwald. Vielleicht findest du auf diese Weise die Insel, die für dich die schönste ist. Willst du aber

das Leben auf den Inseln kennenlernen, mit einheimischen Führern über Stock und Stein wandern, Fischern beim Fischfang am Strand und Bootsbauern bei der Arbeit zusehen oder bei einer Familie wohnen, dann brauchst du natürlich mehr Zeit. Dafür wirst du dann aber auch mit unvergesslichen Erlebnissen belohnt.

SPANNENDE KONTRASTE

Jede Insel ist anders. Die eine gebirgig, die andere flach, die eine kapriziös und elegant, die andere **wie aus der Zeit gefallen**, wie Carriacou, oder wie ein Blick in die Zukunft, wie der Schmelztiegel Trinidad. Die Virgin Islands, Anguilla, St. Barths und die Grenadinen profilierten sich als Adressen für Yachties und Urlauber, bei denen Geld keine Rolle spielt. Saba, Sint Eustatius, Guadeloupe, Dominica, St. Lucia und Grenada als **grüne Paradiese** mit traumhaften Wandermög-

Ende des 19. Jhs.

Der Zuckerrohranbau geht zurück, da aus Rüben Zucker gewonnen werden kann

1966-83

Barbados, Grenada, Dominica, St. Vincent, St. Lucia und Antigua werden unabhängig

1973

Gründung der Wirtschaftsorganisation Caricom, der viele Inseln angehören

1983

Invasion der USA auf Grenada nach Regierungsturz

1995-97

Vulkanausbruch zerstört weite Teile Montserrat

2021

Vulkanausbruch auf St. Vincent